

Aligner als Lehrperson

Beitrag von „handbasket“ vom 6. August 2024 21:57

Hi,

Ich spiele mit dem Gedanken, eine Zahnkorrektur mit Alignern zu beginnen. Jetzt stellen sich mir aber ein paar Fragen für den Alltag, und ich hoffe, dass es hier Menschen mit Aligner gibt.

Wie handhabt ihr das in der Schule - da man ja nach jedem Essen Zähne putzen soll. Auf der Toilette Zähne putzen ist auch bei Lehrertoiletten nicht so toll, besonders da es gerne und oft Schlangen gibt. Aber wenn ich vom letzten Stundenplan ausgehe, ist auch ein Tag von 8 - 16 Uhr wahrscheinlich.

Ähnliche Frage für den Zertifikatskurs, dann auch noch fremde Schulen... aber gleiches Prinzip. Bedeutet das, ihr habt eine kleine Zahnputz-Tasche dabei? Irgendwie ist mir die ganze Logistik unklar

Kann man notfalls mit Aligner essen? Zwecks Unterzuckerung und dann einfach nur schnell reagieren und nicht nachdenken.

Beeinträchtigt der Aligner die Aussprache? Ich bin zwar im kommenden SJ nur in einem Fach eingeteilt, aber wäre trotzdem unangenehm. Und merkt man was davon? Also Kolleg:innen bzw Schüler:innen, wurdet ihr darauf angesprochen?

Beitrag von „LadyBlondi1989“ vom 6. August 2024 22:02

Was haben wir früher nur ohne Internet gemacht? ☐☐

Meine Kollegin hatte sowas und ein wenig gelispelt. Vom Rest habe ich nichts mitbekommen.

Beitrag von „CDL“ vom 6. August 2024 22:14

Ich bin verwirrt. Meiner Kenntnis nach sind Aligner doch keine festen Spangen, sondern solche rausnehmbaren Zahnschienen aus Plastik. Warum solltest du diese also zum Essen drinbehalten? Und welche raffinierte Logistik könnte sich in der Selbstorganisation der eigenen Zahnpflege verstecken, die mir offenbar entgeht?

Aber gut, machen wir weiter mit der Toilettenschlange:

Zumindest an meiner Schule gibt es mehr als eine Toilette für Lehrpersonen. Will man garantiert nicht warten müssen auf dem eigenen Stockwerk ist die Männereinzelttoilette perfekt. In jedem Fall haben wir aber auch einige Toiletten für Lehrpersonen, bei denen sich das Waschbecken vor der eigentlichen Kabine befindet, sodass du problemlos immer Zähne putzen können solltest.

Zahnpflegeutensilien:

Meine Zahnspangenzeit war in der Oberstufe dann zwar bereits abgeschlossen, aber natürlich habe ich solange ich eine feste Spange getragen habe immer eine Miniflasche Mundwasser zum schnelle Ausspülen dabeigehabt, sowie für Tage mit Mittagsunterricht auch eine Zahnbürste und Zahnpasta.

Mit so einer Plastikschiene spülst du dir dann halt wahlweise nach dem Essen den Mund schnell aus oder putzt die Zähne in Pausen oder machst das halt wie sonst auch ggf. erst nach der Schule wieder. Wenn du in der Schule Zähne putzen möchtest, lagerst du idealiter einfach Utensilien dort. Ich würde als Lehrperson heutzutage dafür einfach in meinem Spind oder an meinem Platz eine kleine Tasche mit Zahnputzzeug verstauen für den Bedarfsfall und hätte, wenn mir das besonders wichtig wäre, ggf. noch eine kleine Flasche Mundwasser zum schnellen Ausspülen zwischendurch in der Schultasche dabei.

Wenn du ab und an in anderen Schulen unterwegs bist, überlegst du dir halt, was dir wichtig ist an Zahnpflege und nimmst passendes Zeug an den entsprechenden Tagen mit, genau wie man halt ggf. eine Wasserflasche mitnimmt oder ein Vesper. Sooo schrecklich kompliziert ist das jetzt nicht...

Beitrag von „LadyBlondi1989“ vom 6. August 2024 22:18

 [Zitat von handbasket](#)

Kann man notfalls mit Aligner essen? Zwecks Unterzuckerung und dann einfach nur schnell reagieren und nicht nachdenken.

Warum fragst du nicht einfach deinen Kieferorthopäden?

Beitrag von „pepe“ vom 6. August 2024 22:28

...oder die Kieferorthopädin oder in der Apotheke...

Beitrag von „s3g4“ vom 6. August 2024 22:34

Der Sommer ist scheinbar echt lange und langweilig

Beitrag von „LadyBlondi1989“ vom 6. August 2024 22:37

[Zitat von s3g4](#)

Der Sommer ist scheinbar echt lange und langweilig

Ich bin froh, wenn der Herbst kommt. [] [] [] []

Bis dahin wundere ich mich.

Beitrag von „Frechdachs“ vom 6. August 2024 22:48

[Zitat von handbasket](#)

Auf der Toilette Zähne putzen ist auch bei Lehrertoiletten nicht so toll, besonders da es gerne und oft Schlangen gibt.

Warum stören dich Schlangen? Welche Art habt ihr?

Beitrag von „Websheriff“ vom 6. August 2024 23:07

[Zitat von handbasket](#)

Ich spiele mit dem Gedanken, eine Zahnkorrektur mit Alignern zu beginnen. Jetzt stellen sich mir aber ein paar Fragen für den Alltag

Was sagt dir dein Zahnarzt?

Beitrag von „Magellan“ vom 6. August 2024 23:09

Wo ist die Oma?

Beitrag von „Kathie“ vom 6. August 2024 23:14

Ich bin enttäuscht. Ich hatte im Titel das "I" überlesen und dachte, es geht um "(Ilse) Aigner als Lehrperson" und hatte mir jetzt schon einen interessanten Thread versprochen, dabei geht es nur um Zahnsparungen...

Beitrag von „CDL“ vom 6. August 2024 23:58

[Zitat von Magellan](#)

Wo ist die Oma?

Ich erwarte mir weitere Aufklärung morgen. 🤖 Vielleicht gibt es dann ja auch gleich einen praktischen Link zum idealen Reisezahnputzset für Lehrpersonen. 🤖 Oder mit einer KI verlinkte Zahnschienen, die es einem erlauben sämtliche Sprachen dieser Welt überzeugend zu nuscheln- eventuell direkt gekoppelt über den praktischen Impfchip. 🤖🤖🤖

Nicht böse gemeint [handbasket](#) , die Fragestellung ist einfach so herrlich skurril von außen betrachtet. Warum vermutest du denn, dass es derart kompliziert wäre mit einer derartigen Zahnschiene in der Schule? Hat dir dein Kieferorthopäde irritierende Hinweise gegeben? Oder ist aus z.B. baulichen Gründen eure Toilettensituation derart unmöglich, dass es zumindest bei euch tatsächlich auch bei den Toiletten für Lehrpersonen Engpässe gibt? Falls ja: Welche Alternativen, die an deiner Schule möglich wären und die zu deinem persönlichen Reinigungsbedürfnis passen würden, fallen dir denn als Alternativen ein? Gibt es z.B. auch jenseits der Turnhalle eine Lehrerumkleide mit Waschbecken, die du nutzen könntest oder eine Waschküche (wären beides Optionen bei uns)?

Beitrag von „Kathie“ vom 7. August 2024 00:26

Wenn unzählige Lehrerinnen es schaffen, sich während ihrer Periode mit diversen Damenhygieneartikeln zu versorgen und danach ihre Hände zu reinigen, wird es wohl auch nicht so schwer sein, irgendwelche Zahnschienen in der Pause nach dem Essen abzuspülen oder sich ne Zahnbürste durch den Mund zu schieben.

Ich tippe aber ehrlich gesagt darauf, dass es keine ernst gemeinte Frage ist. Wenn doch, entschuldige ich mich im Voraus, aber wir haben in den letzten Tagen diesbezüglich einfach zu viel erlebt.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 7. August 2024 07:08

Warum ist die Frage eigentlich so witzig? Jemand hat plötzlich mit einer neuen Situation zu tun, macht sich Sorgen und fragt, ob es Erfahrungen gibt, so weit, so normal.

[Zitat von LadyBlondi1989](#)

Was haben wir früher nur ohne Internet gemacht? ☐☐

Sag du es uns, du kennst offenbar beide Zeiten und hast dich hier angemeldet, um die Vorteile des Netzes zu nutzen.

Beitrag von „handbasket“ vom 7. August 2024 07:15

Ich komme mit ernsthaft verarscht vor. Schön, dass ihr alle euren Spaß habt - aber ganz ehrlich, ist echt von meiner Seite aus nicht so lustig.

Wenn jemand von euch wüsste, was Aligner sind - die trägt man 22h. Nach dem Essen müssen sowohl Aligner als auch Zähne regulär geputzt werden. Das frisst Zeit und ist in der Schule nicht so umsetzbar.

Arzt fragen - das ist Selbstzahler-Leistung. Ich habe auf Erfahrungen gehofft, um mir evtl klarer darüber zu sein, bevor ich Geld darein stecke. [LadyBlondi1989](#) [pepe](#)

Wir haben 3 Lehrertoiletten pro Geschlecht - und über 150 Kollegen. Ja, es gibt Schlangen. Reptilien wären mir lieber, [Frechdachs](#). Und [Kathie](#), Kolleginnen nutzen jetzt schon teilweise Schülertoiletten, da das sonst in Pausen nicht passt.

Und danke für die Erinnerung, [Magellan](#), seit kurzem auf dem Friedhof.

Ihr seid echt ein "netter" Haufen, und das hier auch mehr Abreagieren als sinnvolle Antwort - aber ich finde die Kommentare hier echt scheiße, und wenn man nichts hilfreiches beitragen kann, sollte man vielleicht einfach nur die Klappe halten

Beitrag von „Dr. Rakete“ vom 7. August 2024 07:41

Welche Oma?

Beitrag von „Magellan“ vom 7. August 2024 08:24

[handbasket](#) : Wenn deine Frage ernstgemeint ist, fragst du wohl besser einen Zahnarzt, wie du das handhaben sollst.

Pädagogisch-didaktische Überlegungen werden dir hier nicht weiterhelfen.

Beitrag von „Flipper79“ vom 7. August 2024 08:26

Tante Google hilft:

"Wenn Sie gerade keine Zahnbürste zur Hand haben, z. B. im Büro, spülen Sie Ihren Mund gründlich aus und reinigen Sie die Aligner unter fließendem lauwarmem Wasser. Holen Sie die Reinigung mit Zahnbürste und -pasta nach, sobald Sie zu Hause sind.

<https://www.kfo-in-nuernberg.de/service-und-te...nschienenpflege>

Ansonsten einfach den Kieferorthopädaen fragen ...

Beitrag von „Humblebee“ vom 7. August 2024 08:34

Das sehe ich auch so!

Nicht aus erster Hand, aber von einer sehr guten Freundin kann ich berichten, dass sie es - natürlich nach Rücksprache mit ihrer Kiefernorthopädin - genauso macht: Sie nimmt die Zahnschiene natürlich zum Essen 'raus und legt sie in eine "Spangendose". Nach dem Essen spült sie sich den Mund aus, wäscht sich die Hände, spült die Schiene ab und setzt sie wieder ein. Wenn sie zuhause ist oder die Möglichkeit dazu hat, putzt sie sich nach dem Essen die Zähne.

Man hört übrigens bei ihr kaum einen Unterschied in der Aussprache, seit sie die Schiene trägt. Zu Beginn hat man es ein wenig gehört (etwas undeutliche Aussprache), aber das gab sich schon nach einigen Wochen.

Beitrag von „fossi74“ vom 7. August 2024 08:37

[Zitat von Kathie](#)

sich während ihrer Periode mit diversen Damenhygieneartikeln zu versorgen und danach ihre Hände zu reinigen

Wenn ich meine Beobachtungen aus diversen Herrentoiletten zugrunde lege: Hoffentlich!

Beitrag von „Magellan“ vom 7. August 2024 08:40

Unterrichtet sich so unschön mit blutigen Fingern. Die Schüler fragen da tatsächlich manchmal nach....

Beitrag von „CDL“ vom 7. August 2024 08:52

[Zitat von Flipper79](#)

Tante Google hilft:

"Wenn Sie gerade keine Zahnbürste zur Hand haben, z. B. im Büro, spülen Sie Ihren Mund gründlich aus und reinigen Sie die Aligner unter fließendem lauwarmem Wasser. Holen Sie die Reinigung mit Zahnbürste und -pasta nach, sobald Sie zu Hause sind.

<https://www.kfo-in-nuernberg.de/service-und-te...nschienenpflege>

Ansonsten einfach den Kieferorthopädaen fragen ...

Was ja genau das ist, was ich aus meiner Erfahrung mit fester Spange bereits empfohlen habe als Schnellvariante durchzuführen. Was mit fester Spange gut funktioniert, klappt mit herausnehmbarer Schiene schließlich erst recht.

[handbasket](#) Wenn eure Toilettenlage derart angespannt ist, wie sieht es denn dann mit anderen Waschbecken aus, die du nutzen könntest im Schulalltag? Lehrerumkleide oder Waschküche hatte ich schon genannt, mir würden aber auch Küche, Turnhalle oder Waschbecken in NaWi-Räumen einfallen, wenn es die bei euch nicht in jedem Klassenzimmer geben sollte.

Beitrag von „handbasket“ vom 7. August 2024 09:27

[Magellan](#) such dir doch bitte den Thread einer anderen Person für deine didaktisch und pädagogisch wertvollen Sticheleien. Es geht mir um Personen, die hierzu Erfahrungen haben. Dazu gehörst du, deinen Kommentaren nach zu urteilen, nicht.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 7. August 2024 09:34

Ich glaube, du bist sehr gereizt / reizbar.

Ich habe keine Erfahrung mit Aligner (und musste es googlen), putze mir aber die Zähne in der Schule, wasche mir auch die Hände und gut.

Auf die Idee, dass DAS ein Problem an anderen Schulen sein könnte, wäre ich nicht gekommen.

Wenn es ein "Schlangenproblem" gibt: dann kürze ich meine Mittagspause und gehe früh zum Waschbecken. Vermutlich würden meine Zähne auch nicht sterben, keine vollständigen 3 Minuten geputzt zu werden (werden sie mittags tatsächlich fast nie, weil es eben "nur" mittags bei der Arbeit ist, besser als nichts und für mein Gefühl.

Beitrag von „fossi74“ vom 7. August 2024 09:35

[Zitat von Magellan](#)

Unterrichtet sich so unschön mit blutigen Fingern. Die Schüler fragen da tatsächlich manchmal nach....

"Frau Magellan, warum haben Sie Blut an den Fingern? Und wo ist eigentlich der Kevin, der war doch vor der Pause noch da...?" Dann ein kurzer, scharfer Blick, gepaart mit einem unverbindlichen "tja", und die Autorität dürfte erstmal wieder hergestellt sein.

Sorry, ich bin manchmal albern. Beim ersten Beitrag ging allerdings bei mir der Sockenpuppenalarm an.

Beitrag von „handbasket“ vom 7. August 2024 09:35

[Zitat von CDL](#)

Wenn eure Toilettenlage derart angespannt ist, wie sieht es denn dann mit anderen Waschbecken aus, die du nutzen könntest im Schulalltag? Lehrerumkleide oder Waschküche hatte ich schon genannt, mir würden aber auch Küche, Turnhalle oder Waschbecken in NaWi-Räumen einfallen, wenn es die bei euch nicht in jedem Klassenzimmer geben sollte.

NaWi hat nur die Anschlüsse für Experimente und eine Augendusche, kein reguläres Waschbecken. Eine Lehrerküche gibt es - genau eine, ich würde schätzen 4m² - da ist es auch gerne und oft voll. In die Umkleide und Waschküche komme ich nicht, da weder Sport- noch Hauswirtschafts-Schlüssel.

Unsere Waschbecken sind auf den Fluren verteilt - vor den Klassenräumen. Klar, ist eine Möglichkeit, aber finde ich jetzt nicht soooo toll. Die Klassenräume haben nichts - eben nur die Flur-Variante. Ist für die Kids zum Händewaschen ausreichend, finde ich nur im allgemeinen Trubel (und dem Versuch, in Pausen auch mal schüler-frei zu haben) nicht optimal. Aber wäre eine Alternative.

Ist irgendwie alles blöd... vielleicht versuche ich mich sonst erstmal am Intervallfasten, und esse nur noch zu Hause.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 7. August 2024 09:40

oder du fragst ganz lieb beim Hausmeister, ob er einen zusätzlichen "Sportschlüssel" für dich hat.

Ich bin keine Sportlehrkraft und lustigerweise ist es genau das, was der Hausmeister mich bei meiner aktuellen Rückkehr in die Schule gefragt hat. "Brauchst du auch einen *hierSchlüsselcodeeinsetzen*?" "ja"

Damit habe ich Zugang zur Umkleide und zu den Duschen.

Beitrag von „Caro07“ vom 7. August 2024 09:41

[Zitat von handbasket](#)

Unsere Waschbecken sind auf den Fluren verteilt...

OT: Waschbecken auf den Fluren? Das ist interessant. In welchem Bundesland gibt es solche Schulen? In Ba-Wü und Bayern kenne ich keine einzige, die Waschbecken auf den Fluren hat. Ich glaube, die Schüler würden da nur Unsinn machen.

Beitrag von „handbasket“ vom 7. August 2024 09:42

[Zitat von chilipaprika](#)

Ich glaube, du bist sehr gereizt / reizbar.

Mittlerweile? Absolut.

Wäre es ein Troll-Beitrag, wäre "don't feed the trolls" vielleicht eine bessere Herangehensweise.

Aber so komme ich mir ehrlich verarscht vor. Wir sollten hier alles Erwachsene sein - nicht einfach nur immer weiter Witze machen zu einer Frage, die evtl für einen selbst unsinnig erscheint, aber für andere doch ernst ist.

Schau mal durch, wie viele von den Kommentaren ernsthafte Erfahrungen liefern - und wie viele nur lästern. Vielleicht bin ich zu empfindlich, mag ich nicht ausschließen. Aber wenn dieser Thread hier ein Beispiel für den üblichen Umgang miteinander in diesem Forum ist, bin ich hier wohl falsch.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 7. August 2024 09:43

[Zitat von fossi74](#)

Beim ersten Beitrag ging allerdings bei mir der Sockenpuppenalarm an

Daher war dieser Thread auch der Auslöser für meinen [Thread](#) gestern Abend.

Wir sollten uns nicht verrückt machen lassen.

Beitrag von „CDL“ vom 7. August 2024 09:50

Zitat von chilipaprika

oder du fragst ganz lieb beim Hausmeister, ob er einen zusätzlichen "Sportschlüssel" für dich hat.

Ich bin keine Sportlehrkraft und lustigerweise ist es genau das, was der Hausmeister mich bei meiner aktuellen Rückkehr in die Schule gefragt hat. "Brauchst du auch einen *hierSchlüsselcodeeinsetzen*?" "ja"

Damit habe ich Zugang zur Umkleide und zu den Duschen.

Wollte ich ebenfalls vorschlagen oder alternativ ein Schlüssel zur Waschküche. Das sollte lösbar sein.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 7. August 2024 09:50

Zitat von handbasket

Schau mal durch, wie viele von den Kommentaren ernsthafte Erfahrungen liefern - und wie viele nur lästern. Vielleicht bin ich zu empfindlich, mag ich nicht ausschließen. Aber wenn dieser Thread hier ein Beispiel für den üblichen Umgang miteinander in diesem Forum ist, bin ich hier wohl falsch.

Hier macht sich regelmäßig der eine oder die andere den Spaß, mit entsprechenden Beiträgen die gesamte Forumsgemeinschaft zu verarschen. Wenn Du Deinen Beitrag in diesem Kontext siehst, passt er leider genau in das thematische Profil der Trolle. Dafür kannst Du nichts und es ist in der Tat nicht fair, wenn Du jetzt die Reaktionen für das Verhalten anderer Pseudo-UserInnen abbekommst.

Gleichwohl gibt es ungeachtet dessen auch in diesem Forum den einen oder die andere, die Dich auch als Nicht-TrollIn blöd angehen wird. Das ist leider die Unart einiger Leute hier. Solche Persönlichkeiten werden Dir auch in einem "echten" Kollegium begegnen, nur dass sie sich nicht hinter einem Bildschirm verstecken können und dann in der Regel zu feige sind, so aufzutreten wie hier - sie finden dann andere Wege.

Ungeachtet dessen würde ich mir wegen der Zahngeschichte keine weiteren Gedanken machen. Je unbefangener DU damit umgehst, desto weniger "blöd" werden andere Leute darauf reagieren.

Beitrag von „handbasket“ vom 7. August 2024 09:54

[Zitat von chilipaprika](#)

oder du fragst ganz lieb beim Hausmeister, ob er einen zusätzlichen "Sportschlüssel" für dich hat.

Ich bin keine Sportlehrkraft und lustigerweise ist es genau das, was der Hausmeister mich bei meiner aktuellen Rückkehr in die Schule gefragt hat. "Brauchst du auch einen *hierSchlüsselcodeeinsetzen*?" "ja"

Damit habe ich Zugang zur Umkleide und zu den Duschen.

Das geht bei euch?

Ich habe (während Corona) durchgehend in einem Musik-Raum unterrichtet. An sich kein Problem, solange ich eine Tafel habe. Ich habe keinen Schlüssel bekommen. Da laut Schulleitung nur Fachlehrer einen Schlüssel haben dürfen, explizite Anweisung an die Hausmeister.

Macht besonders viel Spaß, während man einen Zertifikatskurs für ein Drittfach macht, und daher noch kein Fachlehrer ist, das Fach aber schon unterrichtet. Und dann erstmal bis zu den Herbstferien blockiert wurde, aber ohne Fachraum das Fach nicht unterrichten kann.

Aber das ist wohl kein allgemeines Problem, sondern liegt eventuell eher an der Schulleitung...

Beitrag von „Magellan“ vom 7. August 2024 09:58

[handbasket](#) : Ich wiederhole mich, wie können dir pädagogisch-didaktisch ausgebildete Menschen bei einem kieferorthopädischen Problem helfen? Jede Schule ist anders, da helfen dir doch meine Erfahrungen nichts.

Beitrag von „handbasket“ vom 7. August 2024 10:04

[Zitat von Magellan](#)

[handbasket](#) : Ich wiederhole mich, wie können dir pädagogisch-didaktisch ausgebildete Menschen bei einem kieferorthopädischen Problem helfen? Jede Schule ist anders, da helfen dir doch meine Erfahrungen nichts.

Aber hier sind viele Lehrer auf einem Haufen. Und Aligner sind auch immer mehr im Kommen - insofern lässt dies die Schlussfolgerung zu, dass es hier auch eine Schnittmenge geben kann. Also Lehrer, die Aligner tragen. Und eben die ganzen Alltagsprobleme kennen

Beitrag von „handbasket“ vom 7. August 2024 10:06

[Zitat von Caro07](#)

OT: Waschbecken auf den Fluren? Das ist interessant. In welchem Bundesland gibt es solche Schulen? In Ba-Wü und Bayern kenne ich keine einzige, die Waschbecken auf den Fluren hat. Ich glaube, die Schüler würden da nur Unsinn machen.

In NRW. Klappt recht gut

Beitrag von „CDL“ vom 7. August 2024 12:39

[Zitat von handbasket](#)

Das geht bei euch?

Ich habe (während Corona) durchgehend in einem Musik-Raum unterrichtet. An sich kein Problem, solange ich eine Tafel habe. Ich habe keinen Schlüssel bekommen. Da laut Schulleitung nur Fachlehrer einen Schlüssel haben dürfen, explizite Anweisung an die Hausmeister.

Macht besonders viel Spaß, während man einen Zertifikatskurs für ein Drittfach macht, und daher noch kein Fachlehrer ist, das Fach aber schon unterrichtet. Und dann erstmal bis zu den Herbstferien blockiert wurde, aber ohne Fachraum das Fach nicht unterrichten kann.

Aber das ist wohl kein allgemeines Problem, sondern liegt eventuell eher an der Schulleitung...

Das klingt zunächst einmal reichlich unangenehm als Form der Personalführung. Möglicherweise gibt es aber am Ende ganz pragmatische Gründe für diese Schlüsselbegrenzung auf Fachlehrpersonen. An meiner aktuellen Schule liegt das schlicht an einer einerseits veralteten Schließanlage (keine programmierbaren Schlüssel, wie an meiner Refschule, über die man ganz einfach zusätzliche Zugangsberechtigungen einpflegen kann) und andererseits an der klammen Kasse des Schulträgers, der möglichst wenig Zusatzschlüssel erstellen lassen will.

Trotzdem gibt es ja im Schulalltag zahlreiche Situationen, in denen man auch als Nicht-Fachlehrperson in Fachräume gehen können muss (Vertretungsstunden dürften der Klassiker sein, der alle mal betrifft).

Die Lösung an meiner Schule ist deshalb ein im Lehrerzimmer für alle Lehrkräfte unkompliziert zugänglicher Schlüsselkoffer, wo man sich bei Bedarf den passenden Fachraumschlüssel holt und nach Nutzung dann wieder direkt zurücklegt.

Vielleicht hat eure „Schlüsselbegrenzung“ ja ähnliche Hintergründe wie bei uns und könnte insofern auch in ähnlicher Weise gelöst werden. Such doch einfach mal das Gespräch mit deiner SL in der Frage und erkläre dieser dabei auch, warum das nicht nur aktuell für dich, sondern auch ganz generell hilfreich sein kann als Schule, eine Lösung zu haben, für die man weder Hausmeister, noch andere Fachlehrpersonen als Lehrkraft ums Aufschließen bitten muss.

Wenn ihr in deinem Bundesland und an deiner Schulart den Personalrat direkt im Haus habt, dann könntest du auch diesen mit einbeziehen in das Gespräch, denn bestimmt bist du nicht die einzige Lehrperson bei euch, die sich schon mal geärgert hat, weil sie keinen Zugang über eigenen Schlüssel hatte für Räumlichkeiten, auf die sie im Schulalltag angewiesen war. Sprechenden Menschen kann schließlich geholfen werden.

Beitrag von „LadyBlondi1989“ vom 7. August 2024 12:47

[CDL](#)

Dürft ihr denn dann einfach in den Fachraum Chemie, wenn ihr eine Stunde Chemie vertreten müsst und keine Fachlehrer seid?

Beitrag von „CDL“ vom 7. August 2024 12:50

[Zitat von handbasket](#)

Aber hier sind viele Lehrer auf einem Haufen. Und Aligner sind auch immer mehr im Kommen - insofern lässt dies die Schlussfolgerung zu, dass es hier auch eine Schnittmenge geben kann. Also Lehrer, die Aligner tragen. Und eben die ganzen Alltagsprobleme kennen

Wobei ich den Eindruck habe, dass die von dir vermuteten Alltagsprobleme einerseits keine sein müssen (Stichwort „Zahnpflege“ und wie möchte ich diese organisieren) bzw. andererseits (Stichwort „Waschbecken“) sehr schulspezifisch sind, was bedeutet, dass du bezogen auf deine Schule und die dortige Situation eben eine für dich funktionale Lösung suchen und finden musst.

Einige Hinweise dazu hast du ja erhalten, wie du das auch bezogen auf deine hier geschilderte Waschbecken- und Toilettensituation an der Schule lösen könntest. Ich bin mir sicher, das funktioniert auch bei dir an der Schule letztlich ohne Intervallfasten. Zumindest den Mund zwischendurch mal schnell ausspülen mit Mundwasser klappt im Zweifelsfall schließlich auch an einem der Flurwaschbecken problemlos. Zum Zähne putzen würde ich diese jetzt auch nicht nutzen wollen, aber mit (alkoholfreiem) Mundwasser ausspülen reicht im Zweifelsfall ja auch schon, bis man Mittags zuhause einfach wieder putzen kann.

Ich hatte vier Jahre lang eine feste Spange als Schülerin bei null Karies nach meinem siebten oder achten Lebensjahr. Bei grundlegend guter Zahnpflege, gesunder Ernährung und keinen anderen Erkrankungen, die sich auf die Zahngesundheit negativ auswirken reicht zwischendurch den Mund auszuspülen problemlos aus.

Beitrag von „CDL“ vom 7. August 2024 12:55

[Zitat von LadyBlondi1989](#)

[CDL](#)

Dürft ihr denn dann einfach in den Fachraum Chemie, wenn ihr eine Stunde Chemie vertreten müsst und keine Fachlehrer seid?

Ja. Natürlich darf ich mir keine Chemikalien aus dem Vorbereitungsraum holen, habe für die Schränke dort dann auch keinen Schlüssel, aber im Chemiesaal oder auch in einem der Technikräume habe ich schon häufiger Vertretungen gehabt. Solange man sich an die Grundregeln, die für die Fachräume gelten hält (und diese auch den SuS gegenüber durchsetzt

bei Bedarf) ist das völlig unproblematisch und angesichts unserer großen Raumnot mit diversen Wanderklassen auch schlicht nicht anders lösbar.

Beitrag von „Antimon“ vom 7. August 2024 12:56

[Zitat von CDL](#)

Die Lösung an meiner Schule ist deshalb ein im Lehrerzimmer für alle Lehrkräfte unkompliziert zugänglicher Schlüsselkoffer, wo man sich bei Bedarf den passenden Fachraumschlüssel holt und nach Nutzung dann wieder direkt zurücklegt

Interessantes Konzept. Einen Schlüssel für die Chemie dürftest du als nicht im Fach ausgebildete und damit unbefugte Person bei uns nicht haben, auch nicht leihweise. Es sei denn, du wärst Rektorin der Schule.

Edit: OK, wenn die Chemikalien gesondert unter Verschluss sind, sollte das möglich sein. Bei uns schliesst der gleiche Schlüssel auch den Lagerraum.

Beitrag von „LadyBlondi1989“ vom 7. August 2024 12:59

[Zitat von CDL](#)

Solange man sich an die Grundregeln, die für die Fachräume gelten hält (und diese auch den SuS gegenüber durchsetzt bei Bedarf) ist das völlig unproblematisch und angesichts unserer großen Raumnot mit diversen Wanderklassen auch schlicht nicht anders lösbar.

Ok, dann habt ihr diese Raumproblematik, dann muss man eben ausweichen. Wir würden bei uns dann mit der Klasse im Klassenraum bleiben, aber ich denke, das ist auch vollkommen ok so, wenn man dann mit der Klasse im Chemieraum sitzt und sie sich an die Regeln halten und man selbst dann eben nicht auf die Idee kommt, mal eben einen Versuch durchzuführen.

Beitrag von „CDL“ vom 7. August 2024 13:06

[Zitat von Antimon](#)

Interessantes Konzept. Einen Schlüssel für die Chemie dürftest du als nicht im Fach ausgebildete und damit unbefugte Person bei uns nicht haben, auch nicht leihweise. Es sei denn, du wärst Rektorin der Schule.

Edit: OK, wenn die Chemikalien gesondert unter Verschluss sind, sollte das möglich sein. Bei uns schliesst der gleiche Schlüssel auch den Lagerraum.

Ja, die Chemikalienschränke sind im Vorbereitungsraum getrennt vom Fachraum und einzeln abschließbar. Schlüssel für die Schränke haben dann nur Fachlehrpersonen und auch diese erst nach Einweisung durch den Sicherheitsbeauftragten für die Chemie (speziell natürlich bei Refis relevant).

[Zitat von LadyBlondi1989](#)

und man selbst dann eben nicht auf die Idee kommt, mal eben einen Versuch durchzuführen.



Ich kenne meine diesbezüglichen fachlichen und rechtlichen Grenzen und halte mich auch daran.

Beitrag von „LadyBlondi1989“ vom 7. August 2024 13:08

[Zitat von CDL](#)

Ich kenne meine diesbezüglichen fachlichen und rechtlichen Grenzen und halte mich auch daran.

Das wollte ich dir auch nicht unterstellen ☐☐

Beitrag von „CDL“ vom 7. August 2024 13:12

[Zitat von LadyBlondi1989](#)

Das wollte ich dir auch nicht unterstellen ☐☐

Hatte ich auch nicht anders verstanden, aber danke trotzdem für die Klarstellung.



Beitrag von „Antimon“ vom 7. August 2024 13:25

Zum Thema: Ja, wenn es eben möglich ist, wäre doch ein Schlüssel für einen Fachraum eine Idee. Dass es einem unangenehm ist, sich auf der Toilette die Zähne zu putzen*, kann ich ehrlich nachvollziehen und als Chemikerin weiss ich, wie viele KuK uns darum beneiden, dass wir in der Vorbereitung praktisch häuslich eingerichtet sind. Wir machen da alles mögliche so halbprivat, zumindest nur unter den Augen der restlichen Chemiker*innen: Zähne putzen, sich für den Sport umziehen, Füße waschen, auf einer Yoga-Stachelmatte schlafen ... Wenn das mit dem Schlüssel nicht geht, würde ich doch mal zu den KuK hingehen, also konkret zu den Naturwissenschaftler*innen und die fragen, ob da über Mittag üblicherweise jemand ist und man klopfen darf. Wir würden in so einem Fall ganz sicher Asyl gewähren 😊

*Wir haben im Schulhaus übrigens nur eine einzige Toilette, die den Jugendlichen regulär nicht zugänglich ist, ansonsten teilen wir die Toiletten eben mit ihnen. An einer Sek-II-Schule geht das. Manchmal ist es etwas schrägt, wenn die Damen am Waschbecken anfangen sich die Wimpern zu machen oder auch schon mal Popcorn essen ...

Beitrag von „LadyBlondi1989“ vom 7. August 2024 13:37

[Zitat von CDL](#)

Hatte ich auch nicht anders verstanden, aber danke trotzdem für die Klarstellung.



Sehr gerne, wenn man so schreibt und sich nicht kennt, dann kann das schon mal zu einem Missverständnis kommen. Die würde ich einfach gerne vermeiden.☐☐

Beitrag von „Miss Othmar“ vom 7. August 2024 13:41

Zitat von Antimon

....

*Wir haben im Schulhaus übrigens nur eine einzige Toilette, die den Jugendlichen regulär nicht zugänglich ist, ansonsten teilen wir die Toiletten eben mit ihnen. An einer Sek-II-Schule geht das. Manchmal ist es etwas schrägt, wenn die Damen am Waschbecken anfangen sich die Wimpern zu machen oder auch schon mal Popcorn essen ...

Das ist bei uns auch so, allerdings ist es eine Damentoilette mit zwei Kabinen und eine Herrentoilette. Bei 115 KuK ein echter Witz.

Außerdem sind die Toiletten für die SuS neuer und gut über das Haus verteilt und die Nutzung durch Lehrkräfte beugt Vandalismus ganz gut vor.

Beitrag von „Frechdachs“ vom 8. August 2024 13:29

Zitat von handbasket

Mittlerweile? Absolut.

Wäre es ein Troll-Beitrag, wäre "don't feed the trolls" vielleicht eine bessere Herangehensweise.

Aber so komme ich mir ehrlich verarscht vor. Wir sollten hier alles Erwachsene sein - nicht einfach nur immer weiter Witze machen zu einer Frage, die evtl für einen selbst unsinnig erscheint, aber für andere doch ernst ist.

Schau mal durch, wie viele von den Kommentaren ernsthafte Erfahrungen liefern - und wie viele nur lästern. Vielleicht bin ich zu empfindlich, mag ich nicht ausschließen. Aber wenn dieser Thread hier ein Beispiel für den üblichen Umgang miteinander in diesem Forum ist, bin ich hier wohl falsch.

Ja, du bist empfindlich und beleidigend.

Und bei mir unten durch.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 8. August 2024 13:34

[Zitat von Frechdachs](#)

Ja, du bist empfindlich und beleidigend.

Und bei mir unten durch.

Jetzt hast du es handbasket aber gezeigt. 😊

Beitrag von „Kris24“ vom 8. August 2024 14:18

[Zitat von LadyBlondi1989](#)

[CDL](#)

Dürft ihr denn dann einfach in den Fachraum Chemie, wenn ihr eine Stunde Chemie vertreten müsst und keine Fachlehrer seid?

Nein. Allerdings musste ich es in der Vergangenheit auch deutlich erklären, jetzt wird darauf geachtet. Ich bekäme auch keinen Schlüssel für Sport. Nichtnaturwissenschaftler kommen nicht in die naturwissenschaftlichen Räume. Nie. Wenn die Räume zu knapp werden, unterrichte ich halt Mathe im Chemieraum oder der Chemiekollege Englisch. Aber wenn mich eine Kollegin bittet, lasse ich sie sicher herein, ich muss aber anwesend sein (oder ein anderer Fachkollege).

Zur Sache, ich kann gut in der Chemie meine Zähne putzen, kenne das Problem aber noch von meiner 1. Schule (Schule war im Aufbau, naturwissenschaftliche Räume anfangs nicht vorhanden). Ich habe mir die Zähne irgendwo geputzt fernab von irgendwelchen Waschbecken, manchmal sogar draußen und die (wenige) Zahncreme wenn notwendig herunter geschluckt. Bei mehr als zweimal Zähneputzen muss sie nicht fluoridhaltig sein. Deshalb konnte ich das Problem auch nicht ernst nehmen, weiß aber, jeder ist anders und habe daher geschwiegen.

Beitrag von „Vaia“ vom 8. August 2024 14:26

Hallo [handbasket](#)

Ich trage zur Zeit Alligner. Allerdings bin ich noch in Elternzeit und kann nur von meinem Vorgehen im Alltag berichten.

Ich nehme die Schienen direkt vorm Essen mit vorgehaltener Hand raus. Nach dem Essen gehe ich entweder ins Bad Zähne putzen oder spüle den Mund durch, nutze Zahnseide und setze die gut gewaschenen Schienen wieder ein.

Liebe Grüße

Beitrag von „LadyBlondi1989“ vom 8. August 2024 14:39

[Zitat von Kris24](#)

Nein. Allerdings musste ich es in der Vergangenheit auch deutlich erklären, jetzt wird darauf geachtet. Ich bekäme auch keinen Schlüssel für Sport. Nichtnaturwissenschaftler kommen nicht in die naturwissenschaftlichen Räume. Nie. Wenn die Räume zu knapp werden, unterrichte ich halt Mathe im Chemieraum oder der Chemiekollege Englisch. Aber wenn mich eine Kollegin bittet, lasse ich sie sicher herein, ich muss aber anwesend sein

Meine Frage richtete sich gar nicht an dich.

Beitrag von „Antimon“ vom 8. August 2024 14:48

[Zitat von Kris24](#)

Nichtnaturwissenschaftler kommen nicht in die naturwissenschaftlichen Räume. Nie.

Das stimmt so pauschal nicht. Es kommt auf die Situation vor Ort an. Unsere Physikzimmer sind z. B. so sparsam eingerichtet, dass jeder die nutzen kann. Da gehen über Mittag auch Jugendliche rein, wir haben chronisch zu wenig Platz im Schulhaus. Wir haben extra Praktikumsräume, die sind Unbefugten vorenthalten. Wer bei uns einen Schlüssel für die Chemiezimmer hat, kommt damit auch ins Chemikalienlager. Die Schulzimmer sind absichtlich so eingerichtet, dass dort eben auch Jugendliche sein können, solange bei uns jemand in der

Vorbereitung ist. Wir haben unterdessen offiziell im Sicherheitskonzept stehen, dass dort auch gegessen und getrunken werden darf.

Beitrag von „CDL“ vom 8. August 2024 15:17

[Zitat von Kris24](#)

Nein. Allerdings musste ich es in der Vergangenheit auch deutlich erklären, jetzt wird darauf geachtet.

Nur, damit das niemand missversteht: [Kris24](#) ist weder mein Zweitaccount, noch meine „Sockenpuppe“, auch wenn sie an der Stelle auf eine Nachfrage, die an mich gerichtet war aus ihrer Perspektive als Chemielehrerin in der Ich- Form antwortet. 😊

Beitrag von „Kris24“ vom 8. August 2024 15:20

[Zitat von LadyBlondi1989](#)

Meine Frage richtete sich gar nicht an dich.

Die Vorschriften gelten (in Deutschland) allgemein, wenn bestimmte Chemikalien vorhanden sind. Und das gilt auch für unsere Physik- und Bioräume.

[Zitat von Antimon](#)

Das stimmt so pauschal nicht. Es kommt auf die Situation vor Ort an. Unsere Physikzimmer sind z. B. so sparsam eingerichtet, dass jeder die nutzen kann. Da gehen über Mittag auch Jugendliche rein, wir haben chronisch zu wenig Platz im Schulhaus. Wir haben extra Praktikumsräume, die sind Unbefugten vorenthalten. Wer bei uns einen Schlüssel für die Chemiezimmer hat, kommt damit auch ins Chemikalienlager. Die Schulzimmer sind absichtlich so eingerichtet, dass dort eben auch Jugendliche sein können, solange bei uns jemand in der Vorbereitung ist. Wir haben unterdessen offiziell im Sicherheitskonzept stehen, dass dort auch gegessen und getrunken werden darf.

Leider kenne ich in Deutschland keine weiterführende Schule (und ich kenne einige dank Fortbildung deutschlandweit), die entsprechend gut ausgestattet ist. Wir haben leider jeweils nur 2 Experimentierräume, kleinere Schulen oft nur einen und in "Experimentierräumen darf nicht gegessen werden", wir haben keine extra Unterrichtsräume, wir hatten die Diskussion schon. Auch die Sammlung mit Chemikalien ist direkt angeschlossen.

Ich habe allerdings oft genug erlebt, dass alles fast allen zugänglich war, dass z. B. Sprachkollegen beim Verlassen der Räume die Tür nicht hinter sich zugezogen haben. Sie "hatten es vergessen". Es gab weitere Probleme mit Notaus usw. Ich bin daher froh, dass die SL es jetzt auch so sieht.

Beitrag von „LadyBlondi1989“ vom 8. August 2024 16:06

[Zitat von Kris24](#)

Die Vorschriften gelten (in Deutschland) allgemein, wenn bestimmte Chemikalien vorhanden sind. Und das gilt auch für unsere Physik- und Bioräume.

Danke, mir sind die Vorschriften bekannt. Das motivierte mich zu der Frage an CDL, warum das an der Schule so gehandhabt wird. So führt ja wohl der Raummangel zu einer Aufweichung der geltenden Vorschriften.